

11_02

Maßnahmenübersicht
Option

Astrid Gühnemann, Markus Mailer, Veronika
Hebenstreit, Martin Hinteregger, Barbara Laa

Die Förderung aktiver Mobilität kann wesentlich zum Erreichen des Target 11.2 beitragen. Dieses fordert, bis 2030 den Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle zu ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf die Bedürfnisse von Menschen in prekären Situationen, Frauen, Kindern, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen. Jeder Weg beinhaltet auch eine Etappe zu Fuß. Gehen ist für die meisten Menschen zugänglich, kostenlos und die umweltschonendste Art der Mobilität. Auch Radfahren erfüllt diese Kriterien nahezu und erweitert die Erreichbarkeit von Zielen deutlich. Diese aktiven Formen der Mobilität verursachen geringe Gefährdungen für andere Verkehrsteilnehmer_innen und tragen bei entsprechender Infrastruktur zur Sicherheit im Straßenverkehr bei. Sie erfüllen auch eine wichtige Zubringfunktion für den öffentlichen Verkehr.

1_Faire Verkehrsflächenverteilung

Besonders in Ortskernen müssen Flächen, die jetzt dem motorisierten Individualverkehr zur Verfügung stehen (Fahrbahnen, Parkplätze etc.), neu und gerecht auf alle Verkehrsmodi verteilt werden bzw. für eine sichere gemeinsame Nutzung verkehrsberuhigt werden.

2_In Fuß- und Radinfrastruktur investieren

Für Sicherheit und Akzeptanz durch alle Gruppen ist eine durchgehend hochwertige Infrastruktur essenziell. Hierfür ist in Ortszentren und im Nebenstraßennetz Verkehrsberuhigung und Mischverkehr oft die beste Wahl, auf stärker und schneller befahrenen Straßen dagegen baulich getrennte Infrastruktur.

3_Bike & Ride Anlagen

Hochqualitative Stellplätze für Fahrräder an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs (ÖV) sorgen für bequeme und sichere Kombination der beiden Verkehrsmittel. Kriterien sind u. a. ausreichende Anzahl an Abstellplätzen, Diebstahlsicherheit, Witterungsschutz, möglichst kostenfreier und einfacher Zugang zum ÖV.

4_Anschaffung von Fahrrädern für Alltagsmobilität fördern

Es sind Anreize für die Anschaffung adäquater Fahrräder (Diensträder, Lastenräder, Bikesharing usw.) zu schaffen, sowohl für Privatpersonen als auch für Betriebe, Organisationen, Bildungseinrichtungen etc.

5_Förderung von E-Fahrrädern

Fahrräder mit Elektrounterstützung bieten eine Steigerung der Zugänglichkeit insbesondere für ältere Menschen, Menschen mit körperlichen Einschränkungen und in topographisch herausfordernden Regionen. Die Schwelle, vom hochkomfortablen MIV zur aktiven Mobilität zu wechseln, wird reduziert.

6_Geschwindigkeitsreduktion des MIV

Eine Senkung der Durchschnittsgeschwindigkeit des MIV erhöht Sicherheit und Aufenthaltsqualität (Lärmverminderung) und ermöglicht u. a. Fahrradfahrende im Mischverkehr mitzuführen. Daher ist innerorts flächendeckend ein Maximaltempo von 30 km/h anzustreben.

7_Bewusstseinsbildung im Hinblick auf nachhaltige Mobilität

Positive Einstellungen und Wahrnehmungen haben einen starken Einfluss auf das Zufußgehen und Radfahren. Bewusstseinsbildende Maßnahmen/Informationen zu nachhaltiger Mobilität sollen daher alle Bevölkerungsgruppen gezielt ansprechen.